



MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 230/19

Federführung:

Eigenbetrieb Tourismus & Events Ludwigsburg

Sachbearbeitung:

Ingrid Kelp

Mario Kreh

Datum:

11.06.2019

Beratungsfolge

Betriebsausschuss Tourismus & Events Ludwigsburg

Sitzungsdatum

02.07.2019

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Jahresabschluss 2018 Tourismus & Events Ludwigsburg

Bezug SEK:

03-Wirtschaft und Arbeit

Bezug:

Vorl: 438/17

Anlagen:

1. Anlage 1. Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 31.12.2018
2. Anlage 2 Anhang zum Rechenschaftsbericht
3. Anlage 3 Bilanz
4. Anlage 4 Vermögensübersicht
5. Anlage 5 Übersicht Schuldenstand
6. Anlage 6 Gesamtergebnisrechnung
7. Anlage 7 Gesamtfinanzzrechnung
8. Anlage 8 Kennzahlenentwicklung
9. Anlage 9 Risikomanagement

Mitteilung:

Der beigefügte noch ungeprüfte Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs Tourismus & Events enthält die finanzwirtschaftlichen Daten zum 31.12.2018. Die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2018 und die Entscheidung über die anteilige Verrechnung des Fehlbetrags mit den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (nicht verbrauchte Mittel des städtischen Zuschusses der Vorjahre) und einem Verlustvortrag für den restlichen Fehlbetragsausgleich kann gemäß der Betriebssatzung dem Gemeinderat erst nach der Prüfung des Jahresabschlusses durch die städtische Revision zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Sachverhalt:

1. Allgemeines

Das Jahr 2018 war das sechste Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebs. Das Wirtschafts- und Rechnungswesen des Eigenbetriebs wurde auf Basis der Kommunalen Doppik (NKHR) geführt. Das Geschäftsjahr 2018 stand u.a. im Zeichen des „Jubiläumsjahres 2018“, in welchem die

Jubiläumsveranstaltungen „250 Jahre Pferdemarkt“, „Kinderfest Royale“ und „Venezianische Messe“ einen großen Schwerpunkt ausgemacht haben. Weitere herausragende Aufgaben waren:

- Fortschreibung der langfristigen Bauzeitenplanung der Veranstaltungsstätten
- Modernisierung und Erweiterung baulicher und (veranstaltungs-)technischer Einrichtungen in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft
- Umsetzung des Dachmarkenprozesses und Entwicklung der Marke Ludwigsburg vor dem Hintergrund des Jubiläumsjahres 300 Jahre Stadtrecht
- Ausbau öffentliches WLAN
- Erstellung einer Digitalstrategie, u.a. als Grundlage zur Implementierung des Social-Media-Marketings
- Qualitative Weiterentwicklung von Veranstaltungen auf öffentlichen Plätzen mit Fokus Pferdemarkt, Venezianische Messe und Weihnachtsmarkt
- Optimierung der Prozesse rund um den Zentralen Ansprechpartner für Vereine
- Weiterentwicklung der Kongress- und Tagungsmöglichkeiten
- Erstellung eines Leitbildes für das Forum am Schlosspark
- Weitere Steigerung der Auslastung der **MHPArena**
- (Neu-) Vergabe der Gastronomiebetriebe in den Veranstaltungsstätten
- Optimierung der Tourist-Information
- Erstellung einer Tourismuskonzeption: u.a. Definition wesentlicher Zielmärkte, grundlegende Neuausrichtung des strategischen und operativen Tourismusmarketings
- Die Optimierung von innerbetrieblichen Prozessen (insbesondere in der Abteilung Technik)

Der Wirtschaftsplan 2018 weist als veranschlagtes Gesamtergebnis einen Fehlbetrag von -643,1 T€ aus. Außer dem wurde im Jahresabschluss 2017, aufgrund nicht abgeflossener Mittel ein Ermächtigungsübertrag (für Instandhaltungsmaßnahmen der Veranstaltungshäuser und Rechts- und Beratungskosten) in Höhe von 716 T€ genehmigt, so dass diese Mittel zusätzlich in 2018 zur Verfügung standen. Aufgrund dieses Ermächtigungsübertrags ist im Wirtschaftsplan 2018 im Aufwand der Planansatz reduziert worden was sich im Plan/Ist Vergleich der Gesamtergebnisrechnung niederschlägt.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Gesamtergebnis von rd. – 1.417,2 T€ ab und liegt, unter Berücksichtigung des planmäßigen Fehlbetrags, des Ermächtigungsübertrags und des Sonderergebnisses mit - 58 T€ über Plan.

Zur Deckung des Fehlbetrags werden die in der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses vorhandenen Mittel (Bestand: 875,97 T€) in voller Höhe entnommen und für den danach verbleibenden Rest in Höhe von 541,2 T€ ein Verlustvortrag vorgenommen. Die Ergebnisverwendung ist, vorbehaltlich des Genehmigungsbeschlusses durch den GR bereits in der Anlage 3 (Bilanz) enthalten.

2. Jahresergebnis

Die wesentlichen Daten und Plan-Ist Abweichungen der Geschäftslage zum 31.12.2018 stellen sich wie folgt dar:

Die Ordentlichen Erträge liegen im Jahr 2018 bei rd. 12.207,2 T€ (2017: 11.556 T€) und mit 244,7 T€ über Plan (11.962,5 T€).

Die Ordentlichen Aufwendungen betragen 13.618,8 T€ (2017: 11.488 T€). Hier wurde der Planansatz 2018 (12.606 T€) mit rd.1.013 T€ überschritten, wobei 716 T€ davon über den Ermächtigungsübertrag begründet sind und die restlichen Mehraufwendungen (297 T€) durch die höheren Erträge (244,7 T€) teilweise ausgeglichen werden.

Der städtische Zuschuss (Plan 6.100 T€) wurde in Höhe von 6.085 T€ an den Eigenbetrieb ausgezahlt.

2.1. Betriebserträge

Die Ertragssteigerung im Vergleich zum Planansatz beruht überwiegend aus zusätzlichen Erträgen der Veranstaltungsstätten aus Vermietung und Pacht der Gastronomiebetriebe und aus Verkaufserlösen.

2.2. Betriebsaufwendungen

Überwiegende Ursachen für die Planüberschreitung liegen über dem reduzierten städtischen Zuschuss hinaus in der Umbuchung von investiven Maßnahmen in den Ertragshaushalt, teilweise überplanmäßige Kosten für das kostenfreie WLAN sowie zusätzliche, zwingend erforderliche Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in den einzelnen Abteilungen. Eine detailliertere Übersicht findet sich im beiliegenden Rechenschaftsbericht.

2.3. Abschreibungen und Zinsen

Die Abschreibungen (1.921 T€) überschreiten den Planansatz (1.838 T€) mit rd.83 T€ als Auswirkung zusätzlicher Investitionen, die größtenteils im Forum am Schlosspark getätigt wurden. Der Zinsaufwand liegt bei rd. 480 T€.

2.4. Investitionen

Das in 2018 für Investitionen geplante Budget von rd. 1.238 T€ (523 T€ für Baumaßnahmen und 715 T€ für Beschaffungen von Einrichtung, Ausstattung und Betriebsvorrichtungen) wurde in Höhe von rd. 694,4 T€ ausgeschöpft. Für bauliche Maßnahmen wurden 89,6 T€ aufgewendet, für die Anschaffung von Einrichtung/Ausstattung, immaterielles Vermögen und technische Anlagen 604,8 T€. Das insbesondere für bauliche Maßnahmen geplante Budget wurde wegen Umsetzungsverschiebung einzelner Maßnahmen (in Folgejahre) nicht ausgeschöpft.

Maßgebliche Investitionen waren im Forum am Schlosspark die Fertigstellung des Austausches der Brandschutzklappen, die Beschichtung der Glasflächen der Fassade um das Wilhelm-Krämer Zimmer und die Planungsleistungen und Beauftragung für die Kühlung des Hinterbühnenbereichs im Bürgersaal. In der MHPArena wurden diverse kleinere Maßnahmen umgesetzt, insbesondere die Installation einer größeren Zahlmulde im Kassenbereich die die Bezahlung mittels EC-Karte ermöglicht. In der Musikhalle wurden im Rahmen umfangreicher Brandschutzmaßnahmen Brandschutzklappen ausgetauscht und eine neue elektronische Schließanlage installiert.

Die Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung und in technische Anlagen betrafen im Forum am Schlosspark überwiegend die Lichttechnik und den Video- und Monitorbereich, sowie die Anschaffung einer Telefonanlage samt Server. In der MHPArena wurde insbesondere in die Anschaffung von Tontechnik, den Austausch von Hardware und sonstiges Equipment investiert. In der Musikhalle mussten Scheinwerfer ausgetauscht werden.

Im Bereich Veranstaltungen/Märkte wurde für die Outdoor-Veranstaltungen insbesondere in die bestehende (wetterfeste) Tontechnik und in Wimpel für den Pferdemarktumzug investiert. Als Marketingmaßnahme im touristischen Bereich sind als herausragende Investition die weihnachtliche Straßenbeleuchtung in der Eberhardstraße installiert und in der TI die Kassensoftware erweitert worden.

2.5. Rückstellungen

Die Rückstellungen zum 31.12.2018 liegen insgesamt bei 319,6 T€ (2017: 456,2 T€) und betreffen überwiegend Überstundenkontingente und Resturlaubstage der Mitarbeiter des Eigenbetriebs sowie ausstehende Rechnungen zum Stichtag 31.12.2018.

3. Personal

Der Personalaufwand 2018 liegt bei rd. 3.659,6 T€ und im Plan. Mit der Einstellung des stellvertretenden Geschäftsführers ab 01.01.2018 ist die Geschäftsleitung des Eigenbetriebs nunmehr komplett. Mit Nachbesetzungen in den Bereichen Veranstaltungen und Märkte, Vertrieb und Marketing der Veranstaltungsstätten und Technik ist der Personalbestand in diesen

Aufgabenbereichen stabilisiert worden. Die (befristet) geschaffene Grafikerstelle hat sich in qualitativer und finanzieller Hinsicht als erfolgreich erwiesen.

4. Prognose, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

a. Entwicklung Wirtschaftsplan 2019

Der Gesamtergebnisplan 2019 weist einen Fehlbetrag von – 675,7 T€ aus, bei ordentlichen Erträgen von rd. 12.418,3 T€ und ordentlichen Aufwendungen von 13.094 T€. Der Zuschuss der Stadt liegt bei 7.000 T€, nachdem in 2019 die Sanierung des Gastronomiebereichs im Forum am Schlosspark ansteht und allein hierfür im Ergebnishaushalt ein Budgetbedarf von 900 T€ geplant ist.

b. Risiken

Der Eigenbetrieb hat in 2018 begonnen, ein umfassendes Risikomanagement aufzubauen. Die aktuelle Risikoeinschätzung kann der ersten Fassung mit Stand zum 31.12.2018, siehe Anlage 9 entnommen werden. Das Risikomanagement unterliegt einer jährlichen Überarbeitung. Neben den dort dargestellten Risiken zeigt sich zunehmend, dass trotz ständiger Instandhaltungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren auch zukünftig der Gebäudeunterhalt der Veranstaltungsstätten einen immer größeren Bedarf an finanziellen Mitteln benötigen wird. In Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt und der Kämmerei ist es eine der dringlichsten Aufgaben der Betriebsleitung, hierfür mögliche Lösungsansätze zu erarbeiten. Ergänzend dazu arbeitet die Betriebsleitung daran, das Finanzcontrolling weiter zu verfeinern, um noch zeitnäher und damit effektiver auf finanzielle Veränderungen reagieren zu können.

c. Chancen

Der Eigenbetrieb Tourismus & Events Ludwigsburg hat sich in den letzten Jahren stark positiv entwickelt. Die Aufarbeitung alter Aufgaben und teilweise auch alter personeller Themen sind zu einem großen Teil abgeschlossen. Die Eigenbetriebsleitung kann nun dazu übergehen, aus der bisherigen fast ausschließlich reaktiven Arbeitsweise zusätzlich auch aktiv die Weiterentwicklung des Eigenbetriebs voranzutreiben. Als zentrale Überlegung muss dabei die Fragestellung zu Grunde liegen, wie die beim Eigenbetrieb vorhandenen Kapazitäten, Ressourcen und Kompetenzen bestmöglich eingesetzt werden können, um die Entwicklung der Stadt Ludwigsburg positiv beeinflussen zu können. Die grundsätzlichen strategischen Überlegungen hierfür sollen in 2019 angestellt werden.

Unterschriften:

Mario Kreh

Ingrid Kelp

Finanzielle Auswirkungen?				
☐ Ja	☐ Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		☐ Ja ☐ Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler: DI,DII,10,14,20

Jahresabschluss 2018 Tourismus & Events Ludwigsburg



LUDWIGSBURG

NOTIZEN